

Protokoll Einwohnerversammlung Schlaatz, Waldstadt, Potsdam Süd am 12.04.2024

Am 12.04.2024 fand, in der Gesamtschule am Schilfhof, die Einwohnerversammlung für die Stadtteile Schlaatz, Waldstadt I und Industriegelände, Waldstadt II, Teltower Vorstadt und Templiner Vorstadt statt. Diese wurde durch den Oberbürgermeister Potsdams einberufen. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner der angesprochenen Stadtteile. Per Postwurfsendung wurden 4700 zufällig ausgewählte Haushalte aus den Stadtteilen, sowie über Zeitungen, Webseiten, Soziale Medien und per E-Mail an Vereine und Institutionen eingeladen. Ca. 100 Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an der Veranstaltung teil.

Ziel der Einwohnerversammlung war es, dass die Bürgerinnen und Bürgern mit der Verwaltungsspitze in Gespräch kommen. Die Veranstaltung war Themenoffen, sodass jeder die Möglichkeit hatte mit seinem Anliegen in den Dialog zu treten. Die Themen sowie Stellungnahmen sind in der angehängten Liste aufgeführt.

Zur Orientierung für die Verwaltung, gab es die Möglichkeit vor Ort Punkte für die Themen zu vergeben, zur Priorisierung der Anliegen. Diese Themen werden vorrangig innerhalb der Verwaltung behandelt und bearbeitet, die angehängte Liste ist nach der Bepunktung geordnet. Zur weiteren Orientierung ist die Liste in Themen eingeteilt, die direkt über die Verwaltung bearbeitet werden können und Themen die innerhalb der SVV diskutiert werden müssten, eine Aufnahme dieser Themen müsste über die Fraktionen erfolgen.

Die Hinweisliste wird über das Büro des Oberbürgermeisters nachgehalten. Die Hinweislisten werden regelmäßig auf der Webseite www.potsdam.de/OBMdialog aktualisiert. Die Einwohnerversammlung findet einmal jährlich statt, im kommenden Jahr werden die Themen der diesjährigen Einwohnerversammlung als Grundlage der Diskussion dienen und ein aktueller Stand präsentiert.



Themen für die Verwaltung:

Nr.	Thema	Hinweis	Stellungnahme	Punkte
37	Schule	Grundschule am Telegrafenberg: Turnhalle? Es fehlen Unterrichtsräume ab Schuljahr 25/26. Ist der Erweiterungsbau für 2025 sichergestellt?	Sporthalle: Ausschreibung kritisch; 1 Bewerber wird geprüft; Alternative Preußenhalle in Groß Glienicke? Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	17
76	Müll	Illegaler Müllplatz Otterkiez: Kann die Stadt da etwas machen? (auch: Falkenhorst, Erich-Weinert-Straße, Alte Zauche, An den Garagen hinter Falkenhorst 14, Biesamkiez)	Nächsten Monat (Mai 2024) startet ein Pilotprojekt	12
34	Kinder/Jugend	Kinder-Freizeitbereich - hohe Konfliktbereitschaft im Kiez - Wann kommen mehr Stellen?	Gespräch finden noch in diesem Jahr statt; Bestandteil der sozialräumlichen Planungen	11
59	Mobilität/Verkehr	Radweg Heinrich-Mann-Allee: Weshalb keine Vorfahrt-/Achtungsschilder oder Ampeln etc?	Geld und Personen für Umsetzung fehlen; Überholverbot nicht anordnungs-fähig; Die fehlenden Schilder werden durch die Landeshauptstadt geprüft	8
30	Schule	Unterrichtsausfall - wie wird das beendet?	Dies ist Thema des Landes, welches die Personalverantwortung hat; Investition in Lehrerbildung	6
73	Lärm	Nächtlicher Krach auf öffentlichen Flächen. Wo wendet man sich hin?	Polizei. Das Ordnungsamt ist bis 22 Uhr im Einsatz	6
44	Mobilität	rumliegende E-Scooter	Ist möglich; Firmen kontrollieren aber nicht; Austausch mit anderen Städten	5
53	Ordnung und Sicherheit	Winterdienst: Ordnungsamt sollte die Grundstückseigentümer kontrollieren	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	5
67	Ordnung und Sicherheit	Schlaatzweg fehlt Licht, evtl. Smart? Mitlaufendes Licht?	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	5
85	Grünflächen	Otterkiez: Grünflächen werden nicht mehr gepflegt	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	5

38	Schule	Grundschule Waldstadt: Plätze reichen nicht aus. Was passiert mit den abgelehnten Kindern?	Neue Evaluierung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung	4
49	Mobilität/ Verkehr	Babelsberg/Waldstadt - Fahrrad - Wege schlecht v.a. Drewitzer Straße	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	4
63	Stadtteil- entwicklung	Stadtrandsiedlung kein Denkmal mehr; Stadtteilrat hilft weiter	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	4
68	Mobilität/ Verkehr	Zebrastreifen An der Alten Zauche - werden von vielen missachtet - Verlängerung bis Am Nuthetal	evtl. Barrieren; Einengung; Zebrastreifen in 30er Zone nicht zulässig; Am Nuthetal ist keine Durchbindung erwünscht	4
35	Schule	Wird es die Schulspeisung auch über den 31.12.2024 für 3,90€ geben?	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	3
81	Müll	Waldstadt II - Mülleimer wurden abgebaut. Wann kommen neue?	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	3
39	Schule	Digitalisierung: Endgeräte für Lehrkräfte fehlen	Einbindung möglich, aber die Finanzierung erfolgt durch das Land	2
52	Verkehr	Regen: Straße am Stadtrand verschlammt	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	2
61	Stadtteil- entwicklung	Meidenweg soll Durchgang zum Stadtteil Schlaatz werden - Angst!	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	2
78	Müll	Einkaufswagen stehen überall rum. Was kann die Stadt da machen?	Ersatzvonahme wird vom Ordnungsamt geprüft	2
80	Wohnen	Privatparkplat Fakenhorst 14 bitte mit größeren Schilder versehen	Die ProPotsdam nimmt diesen Hinweis mit	2
84	Verkehr	Rasenfläche Konrad-Wolff-Allee wird als illegale Parkfläche genutzt. Wann wird aktiv geworden?	Nur bei unmittelbaren Gefahren zB.: Bei Feuerwehrezufahrten	2
31	Schule	Bauland für Schulen nutzen	Planungszeit ist mit 3 Jahren zu kalkulieren	1
36	Freiräume	Wäre es möglich, in Waldstadt und am Schlaatz mehr Tischtennisplatten aufzustellen?	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	1

41	Familie	Konzeptionen für Lösungen für Kinder/Familien in den Stadtteilen?	Im Jugendhilfeausschuss wird bereits nach Konzepten gesucht	1
55	Mobilität/ Verkehr	O-Busse zurückholen	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	1
65	Mobilität/ Verkehr	Wetzlarer Straße Richtung Waldstadt - Wann Autostraße, Verlängerung?	Planung sehr unkonkret; Problem: Kosten, Lärm; In den nächsten Jahren nicht umsetzbar, Keine Beteiligung des Landes	1
66	Ordnung und Sicherheit	Horstweg unter L40: störende Werbung	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	1
70	soziale Infrastruktur	Ausweisung von Flächen für Gemeinschaftsgärten - Integration	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	1
71	Ordnung und Sicherheit	Falkenhorst 14: wird massiv falsch geparkt (Rettungsgasse, Feuerwehrezufahrt)	Fotos machen und ans Ordnungsamt schicken	1
72	Ordnung und Sicherheit	Kameraüberwachung von Hotspots	Rechtl. nicht leicht möglich, da die Anforderungen sehr hoch sind. Dann zusammen mit der Polizei	1
83	Müll	Möglichkeit offizieller Müllsammelplätze	Dies ist nicht möglich, da Mülltonnen gescannt werden müssen	1

25	Zweigbibliothek Waldstadt	<p>in der SLB im Bildungsforum gibt es Samstag Vormittag um 11 Uhr eine sehr bürgernahe Möglichkeit über Vorlesen für Kinder, sich als Potsdamer BürgerIn zu engagieren.</p> <p>Mittlerweile hat das Engagement der koordinierenden Verantwortlichen Frau Münch auch erreicht, dass für die Zweigbibliothek am Stern ausreichend ehrenamtliche VorleserInnen zur Verfügung stehen.</p> <p>Bedauerlicherweise besteht lt. Frau Münch keine Möglichkeit, dieses Vorlesen in der Zweigbibliothek Waldstadt durchzuführen. Dieses Anliegen schildere ich Ihnen aus der Überzeugung heraus, dass gerade in der Waldstadt Kinder leben und aufwachsen, die von dieser kostenlosen, ehrenamtlichen Integrationsleistung am stärksten profitieren können. Die Starthomepage der Zweigbibliothek wirbt mit Kita- und Grundschulführungen, wie nachhaltig doch dann eine Weiterführung von kostenlosem Ausleihen und Vorlesen am Samstag wäre. Selbst das Argument "es gibt kein Personal" kann Anlass geben, kreative Lösungen zu finden oder nur einen Samstag im Monat beschränkt zu öffnen, die Reichweite wäre mit einer guten Informationsstrategie gegeben.</p> <p>Das Bildungsbürgertum, welches jeden Samstag mit Ihren Kindern zum Vorlesen ins Bildungsforum strömt, bekommt das, was es bereits hat, die vielen Kinder in der Waldstadt mit und ohne Migrationshintergrund bekämen, was ihnen fehlt und ihnen Integration und Perspektiven öffnet.</p>	Vielen Dank für den Hinweis, kommen Sie hierzu bitte vor Ort mit Hr. Prof. Dr. Hafezi ins Gespräch	1
26	Fontane Schule	<p>in Anbetracht der anstehenden Entwicklungen im Zusammenhang mit der Fontane-Schule und dem dazugehörigen Hort Zauberwald wurde ich von mehreren Bürger*innen angesprochen, die Interesse an konkreten Planungen bekundet haben. Es wäre äußerst hilfreich, wenn Sie eine detaillierte Übersicht darüber bereitstellen könnten, was zu welchem Zeit und in welcher Form geplant ist.</p>	Vielen Dank für den Hinweis, kommen Sie hierzu bitte vor Ort mit Hr. Prof. Dr. Hafezi ins Gespräch	1
32	Sport	Baugrube am Sportforum im Schlaatz - Wann ist die Baumaßnahme fertig?	Ziel ist Ende 2025 bis Anfang 2026	0
40	Kita/Schule	Gibt es bessere Regelungen für Kinder aus Hermannswerder?	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
42	Familie	Familienzentren schaffen	Wurde bereits von der Landeshauptstadt Potsdam ausgeschrieben	0
43	Verkehr	Heinrich-Mann-Allee - 30er Zone/Schilder?	Nur bei Gefahrenlagen möglich	0

45	Wohnen	Kapellenberg: Stan des Baus?	Privater Bauherr - keine Aussage möglich	0
46	Stadtteil-entwicklung	Wie ist der Sachstand beim ehem. REWE-Gelände?	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
47	Mobilität/Verkehr	Dortustraße/Yorckstraße: zu viele Radfahrende auf dem Gehweg	Möglichkeiten: Kontrollen und Fahrbahnbeläge für Radfahrende	0
48	Mobilität/Verkehr	Führerschein dauert 8 Monate!	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
50	Mobilität/Verkehr	Straßenmonitoring - Wer ist zuständig? Wer ist für die Sicherheit zuständig	Sanierung = Investitionsbedarf: 300 Mio€ = unterfinanziert; Schlimmster Abschnitt Drewitzer Straße wird stufenweise gemacht	0
51	Mobilität/Verkehr	Straßenbahn nach durch kleinen Bus ersetzen - Sparen	Lohnt sich leider nicht	0
54	Mobilität/Verkehr	Rathaus Babelsberg -Bushaltestelle Stadteinwärts keinen Regenschutz und keine Anzeige	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
57	Ordnung und Sicherheit	Zuparken von u.a. Rettungswegen	Ordnungsamt und Polizei kontrollieren in sogenannten Schwerkontrollen	0
58	Mobilität/Verkehr	Horstweg Fahrradstreifen	2,30m auf Straße für Rad; Horstweg ist eine Allee = sehr sichere Radanlage	0
60	Stadtteil-entwicklung	Schlaatz 2030: Fenster wegen Modell zu?	Rahmenplanung - Bauanträge noch nicht da; Wird alles genau angeschaut - 2 Runden Bürgerbeteiligung	0
62	Stadtteil-entwicklung	Landschaftsschutzgebiet, Bebauung, Abstände	Mobilitätskonzept wird erstellt; Bedenken verständlich	0
64	Grünflächen	Wildes Parken vor KGA, Rasen	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
74	Müll	Mehrsprachige Hinweise an illegalen Müllablagern	Es gibt diese Schilder bereits und es hat sich nichts geändert	0
75	Stadtteil-entwicklung	Wie lange ist die Einschränkung im Otterkiez?	Die Container werden im Juni abgebaut; Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0

77	Müll	Bei den Eichen am Tiroler Damm/Otterkiez 9 ist der Müllplatz nicht geschützt	Müllplatz wird bei der Sanierung umgebaut	0
79	Wohnen	Mehrsprachen Informationen an neue Bewohnende	erfolgt bereits	0
82	Müll	STEP nimmt Müllsäcke nicht mit, die nicht in den Mülltonnen sind	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
86	Ordnung und Sicherheit	Gemeinsame Ansprechstelle für Ordnungsamtsangelegenheiten - Bürgerservice	Der Hinweis wird derzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam geprüft	0
1	Tafel in Waldstadt	Wird es hier auch um das Thema der geplanten Potsdamer Tafel gehen? Oder gibt es dafür eine separate Veranstaltung? Bei der letzten Veranstaltung dazu gab es ja viele Unklarheiten, weswegen eine 2. Veranstaltung im Frühjahr versprochen wurde.	Für die Tafel Potsdam wird ein neuer Standort gesucht. Hintergrund ist, dass die Tafel keine neuen Kunden aufnehmen kann. Die Kapazitätsgrenze der Räume in der Drewitzer Straße ist erreicht. Der geplante neue Standort Saarmunder Straße wurde nach der ersten Anwohnerversammlung am 19.10.2023 aufgegeben. Durch die Berichterstattung in den Medien meldete sich ein Makler bei der Tafel und bot eine Halle in Babelsberg. Dieser Standort ist grundsätzlich geeignet, bevor die Tafel ihn nutzen kann sind jedoch Umbaumaßnahmen erforderlich. Ein Standortwechsel ist frühestens zum 2. Halbjahr in 2025 denkbar. Noch nicht geklärt ist die Finanzierung. Die Kosten kann die Tafel nicht selbst aufbringen. Die Landeshauptstadt Potsdam hat diese zusätzlichen Kosten nicht im Haushalt eingeplant. Es bedarf einer Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung. Die Tafel würde langfristig gerne am Standort Drewitzer Straße bleiben. Die LHP, KIS und EWP stehen im Austausch, ob und wie das Grundstück neu geordnet werden kann. Die Idee ist, in einem Neubau eine Fläche für die Tafel zu planen. Die Planung und Realisierung einer solchen Lösung würde mindestens 5 Jahre dauern. Es wird daher weiter nach einem größeren Ersatzstandort (ca. 400 qm) gesucht.	0
2		Die Tafel in der Drewitzer Str. - einige kommen mit Autos und trotz Abgrenzungen finden sich immer noch Wege um zu parken. Warum wird die Tafel nicht im Industriegelände untergebracht - z.B. Hochhaus?	Das Einzugsgebiet der Potsdamer Tafel ist das gesamte Stadtgebiet. Die Abholer erhalten bis zu 10 kg Lebensmittel bei einer Abholung und ziehen es daher vor, mit dem eigenen KFZ zur Tafel zu fahren. Bei der Suche nach einem neuen Standort wird auch der Parkraumsituation Rechnung getragen. Nicht nur die Tafel-eigenen Transporter und Mitarbeiterparkplätze werden dabei berücksichtigt, sondern auch die Möglichkeit für die Abholer vorzufahren und einzuladen. Neben einer Zu-/Abfahrt mit dem eigenen KFZ muss die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV gegeben sein. Ein weiteres Kriterium ist ein barrierefreier Zugang, damit auch Abholer mit körperlichen Einschränkungen das Angebot der Tafel nutzen können. Bei der Suche nach einem Standort werden alle diese Faktoren geprüft und abgewogen. Bisher ist kein geeigneter neuer Standort gefunden.	0

3	Kita und Schulplätze	Am Schlaatz wird gebaut, soweit ich weiß mindestens 1800 Wohnungen. Ich schätze und gehe mal von mindestens 3000 Neuzugängen aus, darunter auch viele Kinder und Jugendliche. Das Umfeld muss für sie deutlich attraktiver werden: Freizeitangebote, Spielplätze,... Ich frage mich auch, ob jemand an Schul- und Kitaplätze gedacht hat. In Potsdam findet man auch keinen Kinderarzt mehr, auch nicht bei Zuzug und/oder mit privater Krankenversicherung.	Bedarfe, die aus dem im Masterplan vorgesehenen neuen Wohnungsbau entstehen, gehen über die derzeit vorhandenen Kapazitäten in Kita und Schule hinaus. Aus diesem Grund wurde im Anpassungsbeschluss zum IKSEP 2021 bis 2026 bereits eine Grundschule am Standort "An der alten Zauche 2c" festgehalten. Kitabedarfe werden mit Vorliegen einer neuen Bevölkerungsprognose 2025 neu eingeschätzt. Der Masterplan an sich ist aber nur der erste Schritt in einem langen Entwicklungsprozess des Stadtteils (Wohnungszahlen werden sich noch ändern). Alles weitere wird in den kommenden Konkretisierungen des Plans festgelegt. Dabei werden Kita- und Schulbedarfe immer mitgedacht.	0
4		Wann erfolgt endlich die Sanierung der Waldstadt-Grundschule? Die Sanierung wurde immer wieder verschoben. Es beginnen die Außenfensterbänke zu bröckeln und sind teilweise schon abgebrochen.	Für die Sanierung und Erweiterung der Waldstadt-Grundschule laufen derzeit die Planungen. Die Baugenehmigung wird in den kommenden Wochen erwartet. Dem KIS liegt aber bereits eine Teilbaugenehmigung über notwendige Baumfällarbeiten und bauvorbereitende Maßnahmen vor. Erste Maßnahmen erfolgten in der 13. KW, Bauvorbereitende Maßnahmen (z.B. Umverlegung von Medienleitungen) werden mit Beginn der Sommerferien starten. Ab August soll mit dem Abbruch des straßenseitigen Gebäudeflügels begonnen werden. Danach starten die Arbeiten für den Erweiterungsneubau. Für die Realisierung des Neubaus werden ca 2 Jahre Bauzeit eingeplant. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Bestandsgebäude umfassend saniert und ein Großteil der Freianlagen neu hergerichtet. Abschluss des Gesamtprojektes voraussichtlich Ende 2028.	0
5		Was wird mit der ehemaligen KITA in der Friedrich-Wolf-Str. - liegt seit Jahren im Dornröschenschlaf?	Die ehem. Kita "Max und Moritz", Johannes R. Becher Str. 29a befindet sich im Eigentum der LHP, momentan ist dort gemäß Strukturquote ein Bedarf für eine kommunale Kita festgestellt.	0
6	Einkaufsmöglichkeiten in Potsdam Süd Hermannswerder	Es sind viele neue Häuser auf Hermannswerder und Umgebung gebaut worden, aber es gibt hier keinen Supermarkt in der Nähe, der für ältere Leute, die kein Auto mehr haben, zu Fuß zu erreichen ist. In der Speicher-Stadt soll nun wohl doch kein Supermarkt einziehen. Das ist traurig. Es gibt hier nicht mal mehr einen kleinen Laden, seit das Geschäft am Tagungshaus vor Jahren geschlossen hat. Es gibt nicht mal einen Bäcker. Ich wünsche mir, dass darüber nachgedacht und Abhilfe geschaffen wird. Das wäre sehr hilfreich.	Der LHP ist bekannt, dass sich die Nahversorgungssituation in der Templiner Vorstadt als nicht zufriedenstellend darstellt. Das Ziel der Potsdamer Einzelhandelsentwicklung, eine möglichst flächendeckende Nahversorgung mit Lebensmitteln innerhalb eines Radius von ca. 500 m Fußwegen (ca. 10 Gehminuten) aufzubauen, wird dort überwiegend verfehlt. Aufgrund des bekannten Bedarfs wurde in der Speicherstadt Baurecht für eine Nahversorgung (Nachbarschaftsladen) geschaffen. Die Ansiedlung eines Lebensmittelmarkts in der Speicherstadt könnte entsprechend dazu beitragen, die Nahversorgungsstruktur auch im Umfeld zu verbessern. Diese Möglichkeit wurde jedoch noch von keinem Lebensmittelmarkt ergriffen.	0
7		Die ehemalige Gaststätte zum Keiler -was wird daraus? Daneben und am Eingang parken Autos.	Siehe Nummer 12.	0

8		Seit ein Jahren steht, nach dem Brand in der Küche, das Chinesische Restaurant leer. Was wird daraus?	Es handelt sich nicht um städtisches, sondern Privateigentum.	0
9		Neben der "Männerfalle" war mal ein vietnamesisches Geschäft mit Textilien - steht jetzt auch leer.	Es handelt sich nicht um städtisches, sondern Privateigentum.	0
10		Immer wieder ein Ärgernis das Autohaus Radke. Parkt seinen langen Autotransporter am Straßenrand oder auch Autos, die von irgendwo geholt werden.	Das Autohaus Radtke in der Bertolt-Brecht-Straße 27 wird im Zuge der täglichen Kontrollen durch den Außendienst täglich bestreift. Der Autotransporter des Autohauses ist zugelassen und kann im Rahmen der StVO öffentliche Straßen nutzen wie jedes andere Kraftfahrzeug. Parkverstöße wie das Parken auf dem Gehweg oder in dem eingeschränkten Parkverbot Ecke Friedrich Wolf Straße werden durch den Außendienst konsequent verwarnt. Nicht zugelassen Kraftfahrzeuge wurden in diesem Bereich durch den Außendienst bisher nicht festgestellt.	0
11	Radwegsicherheit	Radwegsicherheit und Radwegausbau in Waldstadt. Eine Schülerin liegt auf der Intensivstation aufgrund einer Autofahrerin. In Waldstadt gibt es kaum Radwege, vielleicht ist da schon was im Gespräch?	Der Um- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur kann nur mit den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen erfolgen. Entsprechende Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs sowie deren Prioritätensetzung werden mit dem Radverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam festgelegt. Für den Bereich Waldstadt wird darin die Verbesserung der Radverkehrsanlagen in der Heinrich-Mann-Allee benannt, deren Umsetzung frühestens ab 2025 erfolgen kann.	0
12		Keiler in Waldstadt 1. Ist mittlerweile ein Schandfleck. Die Kita gegenüber des Keilers ist genauso verwahrlost (Alte Kita Max und Moritz, Johannes R. Becher Straße). Idee: wir sind viele Unternehmer in diesem Gebiet, die seit Jahren versuchen das Kitagelände zu bekommen. Die idee ist dort eine Begegnungsstätte zu bilden. Nicht nur für Senioren, die gibt es genug und nicht nur für Jugendliche....die gibt es auch, sondern für JEDEN.	Die ehemalige Gaststätte „Zum Keiler“ befindet sich nicht in städtischem, sondern in Privateigentum. Die Kontaktdaten der Eigentümerin können durch den zuständigen Kommunalen Immobilien Service aus Datenschutzgründen hier nicht veröffentlicht werden. Die ehem. Kita "Max und Moritz", Johannes R. Becher Str. 29a befindet sich im Eigentum der LHP, momentan ist dort gemäß Strukturquote ein Bedarf für eine kommunale Kita festgestellt.	0

13	Einwohnerversammlung	<p>Ich möchte mitteilen, dass die Sauberkeit seit dem Zuzug der Flüchtlinge im Stadtteil sehr nachgelassen hat.</p> <p>Es interessiert sich keiner mehr für das Stadtteil und die Ordnung und Pflege der Vorgärten. Das macht mich traurig und wütend. Warum bekommen nur Flüchtlinge in meinem Stadtteil den Wohnraum zugesprochen. Es wäre schön, auch mal wieder deutsche Mitbürger im Viertel zu sehen. Immer mehr Deutsche ziehen weg, weil dieser Stadtteil inzwischen in ausländischer Hand ist und zum Ghetto verkommt. Sie sind laut bis in die späte Nacht hinein, werden frech, wenn man sie anspricht und interessieren sich nicht für die Sauberkeit auf den Bürgersteigen oder Straßen. Auch wundere ich mich, dass die Müllplätze nicht mehr sauber gemacht werden und dort die Schlösser ständig aufbrochen werden. Ich habe das Gefühl, keiner fühlt sich mehr dafür zuständig.</p>	<p>Es ist unklar, um welchen Stadtteil es sich bei den Fragen handelt. Es besteht die Vermutung, es geht um den Schlaatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es ist richtig, dass am Schlaatz der Ausländeranteil stark angestiegen ist; fast jeder Dritte Quartiersbewohner hat keinen deutschen Pass (32 %); Die Zahl hat sich seit etwa 10 Jahren verdreifacht; Das ist auch im Stadtbild erkennbar: Der Schlaatz ist zu einem Ankunftsquartier geworden, weil günstiger Wohnraum vorhanden ist und damit durch Haushalte mit geringen Einkommen bewohnt wird. - Im Gegenzug ist mehr als jeder Zweite Bewohner im Schlaatz Deutscher ohne Migrationshintergrund – von einer ausländischen Oberhand oder einem „Ghetto“ kann keine Rede sein. - Es gibt eine hohe Fluktuation, d.h. ein hohes Niveau an Zu- und Fortzügen (in den letzten Jahren je zwischen 800 und 1.000 Zu- und Fortzüge); Wenn etwa jeder zehnte Einwohner zu- oder fortzieht, ist das zwangsläufig für alle Bewohner spürbar. Die Nachbarschaft ist in immer in Bewegung. Das ist eine schwierige Bedingung für die Etablierung von nachbarschaftlichen Beziehungen. - Es stellt sich die Fragen, welche Handlungsoptionen wir als Stadt haben, um die Entwicklungen mitzugestalten. Drei sind zu nennen: <ul style="list-style-type: none"> 1) Die Wohnraumverteilung erfolgt nur für Sozialwohnungen durch die Stadt über Benennungs- oder Besetzungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> - Von den ca. 20.000 Wohnungen im Sozialraum VI (Schlaatz, Waldstadt I + II, Teltower Vorstadt) sind 1.500 Sozialwohnungen (ca. 8 %) - Von fast 300 Überlassungen im Sozialraum VI im letzten Jahr erfolgten nur 75 an Geflüchtete aus der Unterbringung. Das entspricht etwa ¼ der versorgten Haushalte - In den Jahren davor war der Anteil noch geringer - Die Stadt trägt also nicht aktiv zu einer ungünstigen Bevölkerungszusammensetzung bei. Im Gegenteil, wir bemühen uns im Rahmen der Belegung von Sozialwohnungen um eine ausgewogene Durchmischung im Stadtgebiet. 2) Wir haben das Ziel fest im Blick, in allen Stadtteilen in Potsdam eine ausgewogene Bewohnerstruktur zu erhalten bzw. zu erreichen. Insbesondere für den Schlaatz heißt das, dass wir in den nächsten Jahren den Masterplan Schlaatz_2030 umsetzen wollen. Durch Wohnungsneubau insbesondere durch die Genossenschaften und die ProPotsdam sollen vielfältige neue Wohnangebote geschaffen werden. Ziel ist es weiterhin, dass alle Menschen gerne im Schlaatz leben, unabhängig davon wo sie herkommen oder wie viel sie im Geldbeutel haben. 3) Wir als Stadt unterstützen Angebote der Stadtteil- und Begegnungsarbeit, die das Ziel haben, die Bewohner zusammenzubringen. Z.B. Bürgerhaus am Schlaatz, Friedrich-Reinsch-Haus, aber auch Bürgertreff Waldstadt, das Planlabor und der Integrationsgarten <p>Vermüllungen von Straßen und Gehwegen mit sogenannten "Litteringabfälle"</p>	0
----	----------------------	--	---	---

			(Zigarettenabfälle, ToGo Becher, Pastetüten etc.) sind ein generelles Problem vieler Stadtteile und nicht spezifisch auf einen Stadtteil bezogen. Die Mitarbeiter der Straßen- und der Grünflächenreinigung sind regelmäßig in allen Stadtteilen vor Ort, um Straßen, Gehwege und Grünflächen zu reinigen. Zum Beispiel wird der Stadtplatz am Schlaatz 2 x Mal in der Woche gesäubert. Auch die Bürger engagieren sich sehr für das Thema Sauberkeit. So finden regelmäßig Putzaktionen, organisiert durch Bürgerinitiativen, in den Stadtteilen Schlaatz und Waldstadt statt. Jeder kann sich an diesen Aktionen beteiligen. Die Stadt stellt dabei kostenlos Handschuhe und Abfallsäcke zur Verfügung und holt den gesammelten Abfall ab. Ebenso ist die Abfallberatung in den Schulen und Kita vor Ort, um schon den Heranwachsenden das "Umgang mit Abfällen" näher zu bringen. Auch Faltblätter zum Thema Abfallentsorgung in verschiedenen Sprachen sind erstellt worden. Die Stadt nimmt das Thema Sauberkeit in allen Stadtteilen sehr ernst. Müllstandplätze sind im privatem Eigentum der Wohnungsbaugenossenschaften. Für die Säuberung ist der Eigentümer eigenverantwortlich.	
14	Einwohnerversammlung	es macht einen wütend wenn nur Ausländer/Flüchtlinge Wohnungen bekommen. seit dem die hier die Oberhand im Gebiet haben herrscht hier nur Dreck und ständig Laut bis in den Nachtstunden. Sanierungen sind auch sinnlos weil kurze zeit später sieht wieder alles verreckt aus und vieles kaputt. ich ahne jetzt schon was bei uns wieder im Haus einzieht. wir müssen arbeiten. diese ganze Gebiete hier werden definitiv zum Ghetto.	Siehe Nummer 13	0
15	Verbesserung der Randverbindung Schlaatz zur Stadt	Der Schlaatzweg ist ein gut genutzter Radweg vom Schlaatz zur Stadt. Er ist auch für Fußgänger interessant. Leider ist dieser Weg nicht ausgeleuchtet. Dieses sollte schnell behoben werden.	Dies ist bereits vorgesehen, kann aber aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel bislang nicht umgesetzt werden.	0
16	Fahrradverbinding Schlaatz nach Babelsberg	Unter der Brücke der L 40 (Nuthestraße) befinden sich Werbeaufsteller welche den nutzbaren Weg für Fußgänger und Radfahrer einschränken. Diese sollten aus Sicht der Verkehrssicherheit entfernt werden.	Derzeit wird eine Neuaufteilung des Straßenquerschnitts entlang des Horstwegs geplant. In diesem Zusammenhang werden auch die Bewegungsflächen für den Fuß- und Radverkehr unter der Brücke erweitert.	0

17	Bürgerbüro am Schlaatz schaffen	In Chemnitz ist es gelungen in Kooperation mit der Polizei ein Bürgerbüro zu schaffen. Dies sollte auch in Potsdam möglich sein. Der vorhandene Laden Erlenhof 32 wäre mit der Lage am Markt des Schlaatz günstig. Hier sollte es regelmäßige Öffnungszeiten für Polizei, Ordnungsamt und Teile des Bürgerbüro sein. Gerade durch die Altersstruktur sind gerade Rentner nicht unbedingt in der Lage in die Innenstadt zu fahren.	In Potsdam Babelsberg wurde in Kooperation mit der Polizei bis 2016 eine "Wache" eingerichtet, mit sehr mäßigem Erfolg (zuletzt 2 Kontaktaufnahmen im Büro im Jahr 2015) und wenn dann mit Sachverhalten die schneller und effektiver über - e-Mail-Verkehr, - das MAERKER-Portal bzw. über die Einsatzzentralebearbeitet werden konnten. Die dort gebundenen Mitarbeitenden des Inspektionsaußendienstes bzw. der Polizei fehlten im gesamten Zuständigkeitsbereich in die Überwachungstätigkeit. Die Mitarbeitende des Ordnungsamtes sind beinahe täglich am Schlaatz im Einsatz bzw. auf Streife. Dies ist effektiver und zielführender als ein Bürgerbüro.	0
18	Anbindung Güter Gleisanschlus	In aller Munde ist der umweltfreundliche Transport von Gütern und sogenannten "grünen" Transport-Ketten. Nur besitzen die wenigsten Firmen noch einen eigenen Gleisanschluss für den umweltfreundlichen Transport per Schiene. Die Stadt Potsdam bzw. die Stadtwerke besitzen nun durch Abriss des alten Heizkraftwerkes in der Straße "Zum Heizwerk" im Gewerbebetrieb Rehbrücke ein perfektes Grundstück für einen sogenannten Railport, wie dieses z.B. in Chemnitz vorhanden ist (http://railport-chemnitz.de/). Das Grundstück liegt in einer Verkehrsgünstigen Lage für die Region und den Großraum Berlin mit Gleisanschluss und Autobahn Anschluss! Außerdem befindet sich in Neuseddin einer der größten Rangierbahnhöfe der DB AG. Daher schlage ich die Errichtung eines Railports in Potsdam vor bzw. bitte Sie diesen Vorschlag einzureichen oder wenn nötig weiterzuleiten.	Der Vorschlag kann nicht allein durch die Landeshauptstadt Potsdam beantwortet werden. Es bedarf zunächst einer vertiefenden Betrachtung, bei der neben der tatsächlichen Flächenverfügbarkeit vor allem die übergeordneten Planungen der Deutschen Bahn AG und des Landes Brandenburg zu betrachten sind. Darüber hinaus wäre die tatsächliche Wirtschaftlichkeit auch im Kontext der vorhandenen Güterverkehrszentren im Umland zu prüfen.	0

19	Mülleimer, Bänke, Hundeplatz,	<p>Ich lebe nun seit drei Jahren in Waldstadt I und finde immer wieder die "Restwaldbestände" zwischen den Wohnkomplexen und hinunter zur Nuthe einfach wunderbar.</p> <p>Ansonsten wirkt der Stadtteil im Gegensatz zu anderen Teilen der Stadt abgehängt. Ich habe einen Hund und komme daher sehr viel im gesamten Stadtgebiet herum. Überall finde ich Bänke zum Verweilen, in Waldstadt wurden sie entfernt und niemals ersetzt. Auch Mülleimer fehlen, so entsorge ich meine Kotbeutel an den Bushaltestellen. Auch in den Waldstücken rund um die Meise oder rüber zum alten Schredderplatz wären Bänke und Mülleimer wünschenswert. Zudem möchte ich nachfragen, ob es möglich wäre ein Stück der Wiese neben dem Schredderplatz in einen eingezäunten Hundeplatz zu verwandeln. Viele der älteren Leute mit Hund sind nicht mobil und kommen nicht zum Hundeplatz nach Babelsberg.</p> <p>Zudem ist das Pflaster der Fußwege häufig nicht eben, so entstehen gefährliche Stolperfallen.. Ich habe noch nie so viele Menschen stürzen sehen wie hier bei uns. Ich selbst bin in den drei Jahren schon fünfmal gestürzt und habe bestimmt zehnmal Menschen aufgegeholfen, die gestürzt sind.</p> <p>Auch Nachbarn berichten mir von Stürzen.</p> <p>Außerdem gibt es zu wenig Radwege, so das die Radfahrer häufig die Fußwege benutzen, als Fußgänger ist man halt der schwächste Verkehrsteilnehmer.</p> <p>Häufig wird man noch angepöbelt, geh zur Seite, leine den Köter an (mein Hund ist ständig angeleint).</p>	<p>Mülleimer und Bänke in Grünanlagen können aufgrund begrenzter finanzieller Mittel leider nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Bei der Aufstellung von öffentlichen Abfallbehältern im öffentlichen Verkehrsraum handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Das Vorhalten und Unterhalten ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden.</p> <p>Im Bereich Schlaatz, Waldstadt wurde und wird das Behälternetz laufend überprüft. Sollte es in diesem Bereich zu vermehrt abgelagertem Müll kommen, werden weitere Schritte in die Wege geleitet.</p> <p>Leider ist der Hinweis zu allgemein, um eine direkte Maßnahme abzuleiten. Problemen können direkt an die AG Straßenreinigung/Winterdienst per E-Mail strassenreinigung@rathaus.potsdam.de gemeldet werden.</p>	0
19	Teilhabe von SeniorInnen	<p>Weiterführung 19: Nun möchte ich noch etwas anmerken, was nicht expliziet mit Waldstadt zu tun hat. Mit Erstaunen habe ich festgestellt, dass es keinerlei Vergünstigungen für Rentner gibt. Ich bin aus NRW zugezogen, wo es Museumseintritte, Veranstaltungen und Führungen vergünstigt gibt. In Postdam gibt es lediglich eine Vergünstigung in den Hallenbädern, was ich allerdings sehr positiv finde. Ich erlebe vor Ort viele ältere Menschen die ausgegrenzt sind, da sie z.B. nicht an den reichhaltigen kulturellen Angeboten teilnehmen können, da es schlicht zu teuer ist. Haben nicht ältere Menschen die 40 und mehr Jahre gearbeitet haben auch ein Recht auf Teilhabe?</p>	<p>Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie hierzu vor Ort mit Fr. Meier ins Gespräch</p>	0

20	Kostenloser ÖPNV	Kostenfreier Nahverkehr für die Innenstadt	Vielen Dank für den Hinweis. Dieser wird an den ViP weitergeleitet. Eine Beantwortung erfolgt über www.potsdam.de/OBMdialog .	0
21		Dauerhafte Beleuchtungen im gesamten Stadtgebiet einrichten	Die Landeshauptstadt Potsdam strebt für alle öffentlich gewidmeten Verkehrsanlagen eine adäquate öffentliche Straßenbeleuchtung an. Neben den Bedürfnissen der Bevölkerung bzw. der Verkehrsteilnehmer müssen dabei aber auch andere Aspekte, wie z.B. Umwelt- und Klimaschutz sowie insbesondere die finanzielle Ressourcen der LHP Berücksichtigung finden.	0
22		Künstlerische, lebensgroße Plastiken in der Stadt aufstellen	Vielen Dank für den Hinweis, kommen Sie hierzu bitte vor Ort mit Hr. Prof. Dr. Hafezi ins Gespräch	0
23	Sperrmüll	Ich bin der Meinung, das der Schlaatz immer mehr vermüllt, der Sperrmüll liegt ewig an den Straßen und der Hausmüll steht tagelang außerhalb der Müllboxen und fliegt durch die Straßen.	Eine Zunahme von Sperrmüllablagerungen auf öffentlichen Flächen ist nicht festzustellen. Die Stadt Potsdam bietet ein sehr komfortables System bei der Sperrmüllberäumung an. Sperrmüll kann ohne zusätzliche Kosten und mehrmals im Jahr bei der Stadtensorgung Potsdam GmbH zur Beräumung angemeldet werden. Der angemeldete Sperrmüll ist dann am Abholtag bzw. am Tag davor zur Abholung, getrennt nach Abfallart, am Straßenrand bereitzustellen. Sperrmüll der längere Zeit im öffentlichen Straßenland steht ist, ohne vorherige Anmeldung, illegale abgelagert worden. Eine Beräumung kann erst dann erfolgen, wenn der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger Kenntnis davon erhält. Dies geschieht durch Bürgerhinweise oder durch die Mitarbeiter des Außendienstes. Nach Meldung wird vorab geprüft, ob ein Verursacher feststellbar ist. Ist kein Verursacher feststellbar, wird das Entsorgungsunternehmen beauftragt eine Beräumung durchzuführen. Dies kann bis zu 5 Arbeitstage in Anspruch nehmen. Restabfallbehälter sind gemäß Abfallentsorgungssatzung außerhalb der Entleerungszeit für die Berechtigten Nutzer so aufzustellen, dass die Abfallbehälter der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Sollten die Vorgaben missachtet werden, kann ein ordnungsbehördliches Verfahren gegen den Eigentümer eingeleitet werden.	0
24	Grünflächen	Ich bin der Meinung die Natur wird sehr vernachlässigt, um Neuanpflanzung wird sich nicht wirklich gekümmert, viele Pflanzen und Bäume vertrocknen und gehen ein. Die Büsche und Sträucher werden so kurz geschnitten, so das z.B. Vögel kaum eine Chance haben dort zu nisten.	Bei der Grünflächenpflege versucht die Stadt mit den verfügbaren Geldern sowohl dem Aspekt der Verkehrssicherung als auch dem Aspekt der Naturnähe nachzukommen.	0

27	Zunehmende Vermüllungsprobleme in den Wohngebieten	<p>1. Warum wurden vor langer Zeit in diversen Haupttangenden (Einfahrtsstraßen Zum Teufelssee, Am Moosfenn, Zum Kahleberg) öffentliche Mülleimer abgebaut? Lese ich bspw. nun Müll am hinteren Ende des Moosfenns auf, also fast hinten am Waldrand, muss ich diesen bis zur Straßenbahnhaltestelle Heinrich-Mann-Allee mitnehmen, um ihn dort öffentlich entsorgen zu können.</p> <p>2. Tragisch ist auch der Zustand des kleinen Wäldchens, hinter der Zweigbibliothek Waldstadt. Warum sind dort diverse Bänke ohne Mülleimer und die wenigen, die einen haben, nur mit einem kleinen? Gerade am Spielplatz und neben der Berufsschule sammelt sich jede Menge Müll an und die Kapazitäten der kleinen Müllbehälter reichen dort bei weitem nicht aus. Das sieht man dann an den Müllbergen drumherum. Die Resonanz durch div. naheliegende Imbissangebote im Waldstadt Center und Schüler/innen der Berufsschule ist dort halt riesig. Das Wäldchen daher wöchentlich vermüllt.</p>	Mülleimer und Bänke in Grünanlagen können aufgrund begrenzter finanzieller Mittel leider nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.	0
27	Zunehmende Vermüllungsprobleme in den Wohngebieten	<p>Weiterführung 27: Diverse Hinweise mit Fotos durch mich an das Maerker-Portal führten nicht zu Besserungen. Jede Woche liegen weiterhin Müllberge neben übervollen Mülleimern, weil keine größeren Müllbehälter bereitgestellt werden. Zudem landet Müll neben den Bänken, bei denen erst gar keine entsprechenden Behälter bereitstehen. Das Wäldchen kann man so nicht mehr als "Oase" im Stadtteil bezeichnen. Es ist ein trauriger Zustand. Genauso traurig, dass in all den Jahren keine Änderungen trotz Hinweisen an die Stadtverwaltung eingeleitet wurden. Ich finde es auch merkwürdig, warum hier anscheinend kein Zusammenspiel Müllentsorger/Grünflächenamt stattfindet. Es müssten doch aufgrund solcher Probleme automatisch entsprechende Meldungen der eingesetzten Firma zu Problemlösungen vor Ort führen. So lässt man wertvolle Grünflächen nach und nach verkommen und schafft sich unnötig viel Arbeit.</p> <p>3. Wie oft findet eine öffentliche Reinigungsleistung der Wege und Grünflächen pro Jahr in den Anwohnergebieten statt und ist das bei dem Bevölkerungszuwachs der letzten Jahre noch ausreichend?</p>	Siehe Nummer 27	0

28	Parkplätze	Auf gut deutsch gesagt ist es eine Sauerei wie die Bürger am Schlaatz der Parkplätze beraubt werden. Zur Beteiligung zum Umbau des Wohngebietes habe ich das schon bemängelt. Es sind hier sicher wieder aus der Verwaltung Menschen am Werk die hier nicht wohnen. Es gibt so glaube ich genug Grün im Wohngebiet. Dieses möchte man zur Umgestaltung erstmal zerstören. Um dann eine Flaniermaille zu bauen, die kein Mensch braucht. Es soll aber Menschen geben, die aus gesundheitlichen Gründen auf ein Fahrzeug angewiesen sind und den Parkplatz gern in der näheren Umgebung hätte. Auch wie hier Wege umgebaut werden ist zu Bemängeln. Die teuersten Varianten werden genommen. Sie Gehweg zwischen am Nuthetahl und Schilfhof.	In einer 2021 für die LHP erarbeiteten Parkraumerhebung und Auswertung zum Stadtteil Schlaatz wurden für den Schlaatz 3.515 Kfz-Stellplätze gezählt, von denen im Erhebungszeitraum 961 (also 27,3%) frei waren. Damit verfügt der Schlaatz über ein gutes Kfz-Stellplatzangebot. Trotz des grundsätzlich guten Kfz-Stellplatzangebots im Quartier, kann es allerdings auch zu Situationen kommen, in denen das Auto nicht direkt vor der Haustür abgestellt werden kann. Im Zuge der Rahmenplanung Schlaatz sollen z.B. die verkehrlichen Inhalte des Masterplans und des Energetischen Quartierskonzepts, u.a. die Anzahl der Kfz-Stellplätze, geprüft und ein Mobilitätskonzept erstellt werden. Zielstellung ist es dabei, die verfügbaren Flächen im Stadtgebiet möglichs optimal zu nutzen und damit gleichzeitig die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum zu steigern.	0
29		Steuern für den 2. Wohnsitz sollte abgeschafft werden.	Die Landeshauptstadt Potsdam erhebt eine Zweitwohnungsteuer für das Innehaben einer Zweitwohnung. Es handelt sich um eine kommunale Aufwandsteuer, welche ausschließlich die in der Einkommensverwendung für den persönlichen Lebensbedarf zum Ausdruck kommende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit abschöpfen soll. Mit der Zweitwohnungsteuer soll derjenige belastet werden, der sich den Aufwand leisten kann, zwei Wohnungen für den persönlichen Lebensbedarf oder den seiner Familie zu halten. Der Steuersatz für die Zweitwohnungsteuer beträgt in der Landeshauptstadt Potsdam derzeit 20 % v. H. der Bemessungsgrundlage (jährliche Nettokaltmiete). Die Einnahmen aus der Zweitwohnungsteuer fließen als Teil der allgemeinen Finanzierungsmittel in den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam ein und dienen damit zur Deckung der aus dem Aufgabenportfolio der LHP insgesamt resultierenden Aufwendungen.	0

Themen für die SVV:

Nr.	Thema	Hinweis	Stellungnahme	Punkte
69	soziale Infrastruktur	Bürgerinitiative für Waldstadt: Kriegen wir ein attraktives Zentrum? Bitte Gespräch mit der BI suchen; Aufstockung im Bestand nachhaltig und barrierefrei	Punktuelle Entwicklungen, aber es gibt kein Masterplan für Waldstadt -Hierfür bräuchte es einen Beschluss in der SVV	18
33	Schule	Wie können genügend Schulsozialarbeiter angestellt werden?	Hier fehlt es an Finanzierungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt Potsdam; Programm/Chancen durch die Stadt und Finanzierung durch das Land	4